

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**
Importeur von

Thee und Kaffee!
4 Bates House Block,
— und —
161 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Laden in den Ver. Staaten.

Herriges.
Indianapolis, Ind., 29. August 1885.

An unsere Leser!
Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Tribüne" uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Civilstandesregister.

(Die angeführten Namen sind die des Rates der
Stadt.)

Geburten.
Henry Hoffman, Mädchen, 27. Aug.
R. W. Hurt, Knabe, 26. Aug.
John Holt, Mädchen, 28. Aug.
Moermann, Knabe, 19. Aug.
Walter Kirchner, Mädchen, 24. Aug.
Robert J. Gage, Mädchen, 27. Aug.
Heiraten.

Frank J. Bush mit Katie F. Riley.
Louis Wempner mit Elisabeth Achill.
Arthur M. Davis mit Cora Comerford.

Todesfälle.

Ann E. Linigar, 16 Tage, 28. Aug.
Honora Bush, 75 Jahre, 27. Aug.
Alfred L. McInerney, 25 Jahre, 26. Aug.
P. L. Waller, 82 Jahre, 27. Aug.
Ella Francis, 12 Jahre, 27. Aug.
Samuel Small, 15 Monate, 26. Aug.
Swarz, 5 Jahre, 27. Aug.

41 Sterbefälle während dieser
Woche.

— Kaufte Mucho's "Best Havana
Cigars".

— Herrn Weichman diene, daß wir
noch keinen Revolver angelassen haben.

— Eine gute Gesundheit bedingt rea-
lechten Blutlauf. St. Jolobs Oel
befördert die Circulation des Blutes,
welches Niemand verläumen sollte sein
dieses Lebens-Elixirs im Hause vorzuhängen
zu haben.

— Omer V. Boardman stellte als
Aussicht für Meal & Bradys \$25,000
Bürgschaft.

— Thomas und John Thompson
haben Barbara Schnabel auf Heraus-
gabe eines Grundstückes verklagt.

— Joseph R. Sheets wurde heute
als Administrator der Nachlässigkeit
von Dennis Coxe ernannt.

— Als ein ausgezeichnetes Heilmittel
gegen Nieren-, Magen- und Leberleiden
können Dr. August Klönis Hamburger
Tropfen nicht genug empfohlen werden.
Der Brusttheater hat sich seither Jahren
gegen Entzündungen und angehende Brust-
leiden bewährt.—Frau Keltz, No. 74
Jefferson-Straße, Albany, N. Y.

— Will. A. Dwyer, ein 27 Jahre
alter Aufwärter im Stewart Place ist
beschuldigt, gestern Abend die 14jährige
Sarah S. Tullman entführt zu haben.
Das Mädchen arbeitete mit seiner Schwie-
ger im Occidental Hotel.

— Neuer ausgezeichneter
Traubenzost bei Hitzelberger,
No. 18 Süd Delaware
Straße.

— Mary James, eine farbige
Theater der Polizei mit, daß während sie
gestern einen Picnic bewohnte, ihr
Adoptivsohn Charles Morrison eine gol-
dene Uhr und \$250 aus dem Hause ge-
nommen und damit durchgebrannt sei.

— Nicht zu vergessen! Hob-
len aller Sorten. Die beste
Qualität so niedrig wie der
Niedrigste von Kuhn & Hob-
des, No. 13 Virginia Ave.
und Ecke Ray und Madison
Avenue.

— Morgen findet ein Privatpicnic
des Biedermeier auf Harmonins Farm
an der Heide Road statt. Eppen-
hagen verlassen die Biedermeierstraße um 9
Vormittags und um 2 Uhr Nachmittags.
Die Teilnehmer versprechen sich einen
vergnügten Tag.

— Die County-Commissäre haben
deut die Bürgschaft des neuen County-
Schulmeisters Oscar Miller von Chas.
Rüdersfeldt \$3,000 Bürgschaft gestellt.

— Die Hoffnung blüht beständig in
der Menchensbrücke; aber der arme matte
Khemanshah — Leidende hat nach
Jahren erfollosen Medizinens mit
unwirksamer Arzneien wenig zu hoffen.
So dachte Herr Charles F. Moore von
Chicago, Ill., welcher vier Jahre hin-
durch atale Schmerzen litt, deren Er-
krankung die menschliche Kraft fast zu
übersteigen schien. „Ich hatte alle Hoff-
nung auf Heilung aufzugeben,“ schreibt er,
„bis ich Heilmittel Alkoholpors probierte, und die erste Flasche gewährte
mir solche Abhilfe, das ich Ihnen in
Worten meinen Dank nicht ausdrücken
kann.“

Der Agitator Chilton.

Gestern Abend hielt der Agitator T. L.
Chilton wieder eine Rede an der End von
Kentucky Avenue und Illinois Str., wo-
bei er sein Unglück erzählte, daß er wegen
Nichtbezahlung der Miete aus seiner
Wohnung hinaus geschmissen werden
sollte. Er werde die Sache vor zwölf
Geschworene bringen, und hoffe, seinen
Fall zu gewinnen.

Wir untersetzen möchten das sehr be-
zweifeln. Chilton sollte nicht vergessen,
daß der liebe Herrgott nach heute her-
schenden Ansichten diese Erde nur für
Dienstleistungen geschaffen hat, welche für
ihren Aufenthalt bezahlt werden können. Wer
sein Geld hat, darf sich auf dieser Erde
nur mit gnädiger Erlaubnis anderer auf-
halten.

Selbstverständlich treiben gerade aus
dem Grunde, weil der Mann kein Geld
hat, unsere frommen Blätter ihren
Spott mit ihm. Wissen Sie nicht, daß
vor 1800 Jahren ein Mann Communis-
mus und Menschenliebe predigte, ein
Mann, der nicht dachte, wo er sein Haupt
hinlegen könnte, und doch einer der
edelsten und größten Charaktere war,
und daß dieser Manch Jesus Christus
hieß?

Nach der Ansicht der "Times", welche
bloß Grundgesetze für passende
Stadttheilmitglieder hält, wäre Jesus
Christus nicht einmal läßig, Stadttheil-
mitglied von Indianapolis zu sein. Hät-
ten diese Pharisäer nur den lausigsten
Theil der Menschenliebe eines Jesus
Christus, dann wären sie viel nützlicher
Glieder der Gesellschaft als sie mit all
ihrem property sind.

Beagler Chilton mag im Leben ein
sehr unpraktischer Mensch sein, als Agi-
tator ist er es ganz gewiß, denn seine
Ideen sind verkommen, und überflüssig,
aber er meint es offenbar gut. Auch
wird er uns als ein ganz anständiger
Mensch geschildert, der bloß das Pech hat,
Nichts zu haben. Faule Späße sind
jedermann sehr billig.

Demokratische Primärwahlen.

Die Primärwahlen der Demokraten
finden nächsten Mittwoch Abend um 8
Uhr statt. Hier folgen die Versamm-
lungsorte:

1. Ward—84 Malott Ave.

2. Ward—7. Straße Spritzenhaus.

3. Ward—6 Spritzenhaus.

4. Ward—St. Clair Halle, Ecke St.
Clair und Indiana Ave.

5. Ward—Ecke Nord und Illinois
Straße.

6. Ward—Bacon's Block, 122 Fort
Wayne Ave.

7. Ward—No. 2 Spritzenhaus.

8. Ward—Ecke New York und David-
son Str.

9. Ward—21½ Ost Washington Str.

10. Ward— hinter 208 Nord Alabama
Straße.

11. Ward—Feuerwehrhauptquartier.

12. Ward—No. 1 Spritzenhaus.

13. Ward—Ecke New York und Cali-
fornia Straße.

14. Ward—Guyon's Halle, 186 Nord
Dodge Straße.

15. Ward—No. 6 Spritzenhaus, West
Washington Straße.

16. Ward—Supreme-Gerichts-Zim-
mer.

17. Ward—49 Ost Straße.

18. Ward—Mozart Halle, Süd Dela-
ware Straße.

19. Ward—Ecke Georgia und Noble
Straße.

20. Ward—No. 3 Spritzenhaus.

21. Ward—Spritzenhaus, Prospect
Straße.

22. Ward—Virginia Avenue und
Brookline Straße.

23. Ward—No. 10 Spritzenhaus.

24. Ward—Ecke Meridian und Mor-
ris Straße.

25. Ward—Parnell Halle.

Ihr sollte gehoben werden.

Mary Cameron lagte heute auf Schei-
bung von ihrem Gatten John, und wenn
nur die Hälfte ihrer Behauptungen wahr
ist, so sollte ihr demnach gehoben werden.
Nach ihrer Beschreibung muß ihr Gatte
ein entsetzliches Individuum sein. Sie
sagte, er sei ein Tuntenbold, der seine
Familie nicht erträgt, habe geflüchtet und
geschimpft und sie häuslich geschlagen.
Einmal habe er sie am Ohr gezogen, bis
sie blutete, bei einer anderen Gelegenheit
habe er sie in die Nase gebissen. Außer
einem Scheidungsdecree verlangt sie auch
die zwei Kinder aus der Ehe.

Excurssion nach den Niagara Falls.

Die C. G. C. & E. Eisenbahns (See)
wird ihren jährlichen Excurssion
zug nach den Niagara Falls und zurück
am 8. September 1885 losfahren.
Der Zug mit reclining chair cars wird
die Wagenwheels nach den Fällen
durchfahren. Rundfahrt \$5.00. Räucherke-
de W. J. Nichols, District Passager
Agent, No. 2 Bates house, Indianapolis, Ind.

— Niagara's Cigarettenluden befinden sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

— Mary Rüdersfeldt hat als Ver-
walterin der Nachlässigkeit von Chas.

Rüdersfeldt \$3,000 Bürgschaft gestellt.

— Die Hoffnung blüht beständig in
der Menchensbrücke; aber der arme matte
Khemanshah — Leidende hat nach
Jahren erfollosen Medizinens mit
unwirksamer Arzneien wenig zu hoffen.
So dachte Herr Charles F. Moore von
Chicago, Ill., welcher vier Jahre hin-
durch atale Schmerzen litt, deren Er-
krankung die menschliche Kraft fast zu
übersteigen schien. „Ich hatte alle Hoff-
nung auf Heilung aufzugeben,“ schreibt er,
„bis ich Heilmittel Alkoholpors probierte, und die erste Flasche gewährte
mir solche Abhilfe, das ich Ihnen in
Worten meinen Dank nicht ausdrücken
kann.“

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbedeu-
tend die Franklin von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Die
Compagnie repräsentiert die Nordwestern
National von Milwaukee, Wisconsin
\$1,007,193 und die German American
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die Fire Association of
London, Vermögen \$1,000,000 und die
Hannover of New York mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die Franklin
ist momentlich bestellt zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil unter den regelmäßigen Raten
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr Herman T.
Brandt, t. Agent für die die
Stadt und Umgebung.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört unbedeu-
tend die Franklin von Indianapolis.
Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Die
Compagnie repräsentiert die Nordwestern
National von Milwaukee, Wisconsin
\$1,007,193 und die German American
von New York, deren Vermögen
über \$3,095,029 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die Fire Association of
London, Vermögen \$1,000,000 und die
Hannover of New York mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die Franklin
ist momentlich bestellt zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil unter den regelmäßigen Raten
auch bei großen Verlusten kein Auf-
schlag erfolgt. Herr Herman T.
Brandt, t. Agent für die die
Stadt und Umgebung.

Entsprech.

Gestern Abend hielt der Agitator T. L.
Chilton wieder eine Rede an der End von
Kentucky Avenue und Illinois Str., wo-
bei er sein Unglück erzählte, daß er wegen
Nichtbezahlung der Miete aus seiner
Wohnung hinaus geschmissen werden
sollte. Er werde die Sache vor zwölf
Geschworene bringen, und hoffe, seinen
Fall zu gewinnen.

Wir untersetzen möchten das sehr be-
zweifeln. Chilton sollte nicht vergessen,
daß der liebe Herrgott nach heute her-
schenden Ansichten diese Erde nur für
Dienstleistungen geschaffen hat, welche für
ihren Aufenthalt bezahlt werden können. Wer
sein Geld hat, darf sich auf dieser Erde
nur mit gnädiger Erlaubnis anderer auf-
halten.

Das Spielen mit Schießpulver hat
gestern wieder einen achtjährigen Knaben
auf Lebenszeit ungünstig gemacht.

Es war gegen 6 Uhr Abends, als

Theodore, das achtjährige Söhnen der

No. 153 Nord Tennessee Straße wohnen-

den Frau McGee sich mit einer Spiel-

Pistole lud und abfeuerte.

Das Kind wußte sich doch ein

solches zu verschaffen, und begab sich

dann wieder in den Holzstall und

machte knallen zu lassen. In dem

Augenblick aber in welchem die Explosion

erfolgte, wurde auch der Knabe auf die

Seite geschleudert, und den Dienstmädchen

welches auf den Knall hin, hinzuge-
schaus war, bot sich ein entsetzlicher

Blick dar. Das Haar des Knaben war

grau verbrannt, sein Gesicht war furcht-
lich zugerichtet.

Man trug den Knaben

zu Todds und Haines herbei.

Todd und Haines riefen,

„Hast du gleicher Zeit kam die Mutter

des Knaben, welche ausgegangen war,

nach Hause, und wurde sie ohnmächtig

und es dauerte gewisse Weile bis sie sich

mit Hilfe des Arztes wieder erwachte.

Der Fall war sehr schwer und

schwierig, und es dauerte

sehr lange, bis der Knabe wieder

zu sich kam.

George Burns war angeklagt, Charles

Holland geschlagen zu haben. Er wird

am Montag prozessiert.

Albert E. Knabe an Harry Thomas,

Lot 10 in Block 11 in Romsey's Sub.

von Dutiot \$9. \$400.

Mary A. Myers an Augustus W. und

Frank L. Ringer, Theil von Lot 6 in

<p